

	<p>Objekt: Sibirische Socha / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_RAU_275 / A609</p>
--	--

Beschreibung

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Sibirische Socha

„Im Unterschied zu der vorigen Socha [HMS_RAU_268 / A602] hat hier das gleichfalls gebogene Gaffelholz vorn nur einen schmalen, kurzen Einschnitt, gerade breit und lang genug, um die beiden Schare anzubringen. Vor allem aber sind die beiden Schare verschieden geformt: die linke ist etwas breiter und länger, schließt seitlich mit der Kante des Gaffelholzes ab und endet vorn in einer schrägen Schneide. Die rechte Schar ist ähnlich wie bei Z 11 [HMS_RAU_268 / A602] geformt, auch etwas aufwärts gebogen, was bei der linken nicht der Fall ist. Diese verschiedene Form der Schare sowie zwei an der rechten Seite angebrachte - an unserem Modell fehlende - Brettchen sollten dem Gerät eine beetpflugähnliche Funktion verleihen. W. REIDEMEISTER [1856, S. 413 f. und Tafel X], dessen Zeichnung vermutlich als Vorlage gedient hat, und dessen erläuternden Text auch RAU wieder abdruckt [1861, S. 334], behauptete sogar, daß dieser Pflug die Erde «ganz vollkommen umgewendet» hätte, was sicherlich übertrieben ist. Aus REIDEMEISTERS Zeichnung ist übrigens nicht klar erkennbar, wie diese Streichbrettchen eigentlich angebracht waren, vielleicht fehlen sie deshalb an unserem Modell. Die Schaufel hat in diesem Falle nach REIDEMEISTER nur dazu gedient, «die etwa bei feuchter Witterung an die Streichbretter anklebende Erde von denselben zu streichen». Dieser Deutung widerspricht jedoch Lage und Befestigung der Schaufel.“

Ernst Klein hat die Socha 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

II. Zochen

Anmerkung und Literaturhinweis von Helmut Gundert (1952):

„1856 in Gebrauch.“

Braungart 1881, S. 168

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde die Socha 1881 eingeteilt unter:

Russland, Sibirien. „Socha“

Pflüge

H. Schar aus dem Karst hervorgegangen

Hölzerne oder eiserne Zinken, zweitheilige Schare. (Karstpflüge, Zoggen)

Classe XVIII. Drehbares Streichbrett in der Mitte

Anmerkung von Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York:

„This plow was still in use in 1856.“

Die Socha ist bei Rehkugler abgebildet [S. 77, Nr. 275].

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Hohenheimer Ackergerätefabrik

wo

Hohenheim (Stuttgart)

[Geographischer Bezug]

wann

wer

Sibirien

[Geographischer Bezug]

wann

wer

Russland

[Zeitbezug]

wann

1856

wer

wo

Schlagworte

- Modell

- Pflug

Literatur

- Braungart, Richard (1881): Die Ackerbaugeräthe in ihren praktischen Beziehungen wie nach ihrer urgeschichtlichen und ethnographischen Bedeutung. Bd. II Atlas mit 48 Tafeln. Heidelberg, S. 168
- Gundert, Helmut (1952): unbekannt. Diplom-Hausarbeit im Fach "Landtechnik", Nr 41. Stuttgart-Hohenheim, S. 28
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 101 und S. 104, Abb. 215
- Rau, Ludwig (1861): Abhandlung über die Zochen und Betrachtungen über die Entstehung der Pflüge überhaupt. In: Annalen der Landw. in den Kgl. in den Kgl. Preuß. Staaten 19, S. 334
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 14
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 77 und S. 77, Nr. 275
- Reidemeister, W. (1856): Die sibirische Socha. In: Mittheilungen der Kaiserlichen Freien Ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg, 6. Heft, S. 413 f. und Tafel X